

<sup>1</sup>وَعَادَ قَحْمِيَّ عَصَبُ الرَّبِّ عَلَى إِسْرَائِيلَ فَاهَاَجَ عَلَيْهِمْ دَاوُدَ قَائِلًا، امْضِ وَأَخْصِ إِسْرَائِيلَ وَيَهُودًا.<sup>2</sup> فَقَالَ الْمَلِكُ لِيُوبَابَ رَئِيسَ الْجَيْشِ الَّذِي عِنْدَهُ، طَفُّ فِي جَمِيعِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ مِنْ دَانَ إِلَى يَبْرَسِيعَ وَعُدُّوا السَّعْبَ، فَاعْلَمْ عَدَدَ السَّعْبِ.<sup>3</sup> فَقَالَ يُوبَابُ لِلْمَلِكِ، لِيَزِدِ الرَّبُّ إِلَهُكَ السَّعْبَ أَمَّنَّا لَهُمْ مَنَّةً ضَعِيفٍ، وَعَيْنَا سَيِّدِي الْمَلِكُ تَاطَرَّتَانِ. وَلَكِنْ لِمَاذَا يُسَرُّ سَيِّدِي الْمَلِكُ بِهَذَا الْأَمْرِ.<sup>4</sup> فَاسْتَدَّ كَلَامَ الْمَلِكِ عَلَى يُوبَابَ وَعَلَى رُؤَسَاءِ الْجَيْشِ، فَخَرَجَ يُوبَابُ وَرُؤَسَاءُ الْجَيْشِ مِنْ عِنْدِ الْمَلِكِ لِيَعُدُّوا إِسْرَائِيلَ.<sup>5</sup> فَعَبَّرُوا الْأَرْدُنَّ وَتَرَلُوا فِي عَرُوعِيْرَ عَنْ يَمِينِ الْمَدِينَةِ الَّتِي فِي وَسْطِ وَاوِي جَادَ وَتُجَاهَ بَعْرِيْرَ،<sup>6</sup> وَأَتَوْا إِلَى جِلْعَادَ وَإِلَى أَرْضِ تَحْتِيمَ إِلَى حُدْسِييَ، ثُمَّ أَتَوْا إِلَى دَانَ يَعْزَنَ وَاسْتَدَّارُوا إِلَى صِيْدُونَ،<sup>7</sup> ثُمَّ أَتَوْا إِلَى حِصْنِ صُورٍ وَجَمِيعِ مُدُنِ الْحَوِّيِّينَ وَالْكَنْعَانِيِّينَ، ثُمَّ خَرَجُوا إِلَى جَبُوبِيَّ يَهُودَا إِلَى يَبْرَسِيعَ وَطَافُوا كُلَّ الْأَرْضِ، وَجَاءُوا فِي نَهَايَةِ تِسْعَةِ أَشْهُرٍ وَعِشْرِينَ يَوْمًا إِلَى أُورُشَلِيمَ.<sup>9</sup> فَدَفَعَ يُوبَابُ جُمْلَةَ عَدَدِ السَّعْبِ إِلَى الْمَلِكِ، فَكَانَ إِسْرَائِيلُ تَمَانًا مِئَةَ أَلْفِ رَجُلٍ ذِي بَاسٍ مُسْتَلِّ السَّيْفِ، وَرِجَالُ يَهُودَا خَمْسَ مِئَةِ أَلْفِ رَجُلٍ.<sup>10</sup> وَصَرَبَ دَاوُدَ قَلْبُهُ بَعْدَمَا عَدَّ السَّعْبَ. فَقَالَ دَاوُدُ لِلرَّبِّ، لَقَدْ أَخْطَأْتُ جَدًّا فِي مَا فَعَلْتُ، وَالآنَ يَا رَبُّ أزلُ إِنَّمَا عَيْدِكَ لِأَنِّي انْحَمَفْتُ جَدًّا.<sup>11</sup> وَلَمَّا قَامَ دَاوُدُ صَبَاحًا كَانَ كَلَامَ الرَّبِّ إِلَى جَادِ النَّبِيِّ رَائِي دَاوُدَ،<sup>12</sup> إِذْهَبْ وَفُلْ لِدَاوُدَ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، ثَلَاثَةٌ أَنَا عَارِضٌ عَلَيْكَ، فَاحْتَرِ لِنَفْسِكَ وَاجِدْ مِنْهَا فَاَفْعَلْهُ بِكَ.<sup>13</sup> فَآتَى جَادُ إِلَى دَاوُدَ وَقَالَ لَهُ، أَتَأْتِي عَيْدِكَ سَبْعَ سِنِينَ فِي جُوعٍ فِي أَرْضِكَ، أَمْ تَهْزُبُ ثَلَاثَةَ أَشْهُرٍ أَمَامَ أَعْدَانِكَ وَهُمْ يَتَّبِعُونَكَ، أَمْ يَكُونُ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَتَأْتِي فِي أَرْضِكَ. قَالَانَ اعْرِفْ وَأَنْظِرْ مَاذَا أَرُدُّ جَوَابًا عَلَى مُرْسِلِي.<sup>14</sup> فَقَالَ دَاوُدُ لِجَادِ، قَدْ صَاقَ بِي الْأَمْرُ جَدًّا. فَلْتَسْفُطْ فِي يَدِ الرَّبِّ لِأَنَّ مَرَايِمَةَ كَثِيرَةً وَلَا أَسْفُطُ فِي يَدِ إِنْسَانٍ.<sup>15</sup> فَجَعَلَ الرَّبُّ وَتَأْتِي فِي إِسْرَائِيلَ مِنَ الصَّبَاحِ إِلَى الْمِيعَادِ، قَمَاتَ مِنَ السَّعْبِ مِنْ دَانَ إِلَى يَبْرَسِيعَ سَبْعُونَ أَلْفَ رَجُلٍ.<sup>16</sup> وَتَسَطَّ الْمَلَكُ بِيَدِهِ عَلَى أُورُشَلِيمَ لِيُهْلِكَهَا، فَتَدِمَ الرَّبُّ عَنِ الشَّرِّ وَقَالَ لِلْمَلَائِكِ الْمُهْلِكِ السَّعْبَ، كَفَى. الْآنَ رُدُّ يَدِكَ. وَكَانَ مَلَكَ الرَّبِّ عِنْدَ بَيْدَرِ أَرُوتَةَ الْيَبُوسِيِّ.<sup>17</sup> فَقَالَ دَاوُدُ لِلرَّبِّ عِنْدَمَا رَأَى الْمَلَكَ الصَّارِبَ السَّعْبَ، هَا أَنَا أَخْطَأْتُ وَأَنَا أَذْنِبْتُ، وَأَمَّا هَؤُلَاءِ الْخِرَافُ فَمَاذَا فَعَلُوا. فَلْتَكُنْ يَدُكَ عَلَيَّ وَعَلَى

<sup>1</sup>Und der Zorn des HERRN ergrimmete abermalsms wider Israel und er reizte David wider sie, daß er sprach: Gehe hin, zähle Israel und Juda!<sup>2</sup>Und der König sprach zu Joab, seinem Feldhauptmann: Gehe umher in allen Stämmen Israels von Dan an bis gen Beer-Seba und zähle das Volk, daß ich wisse, wieviel sein ist!<sup>3</sup>Joab sprach zu dem König: Der HERR, dein Gott, tue diesem Volk, wie es jetzt ist, noch hundertmal soviel, daß mein Herr, der König, seiner Augen Lust daran sehe; aber was hat mein Herr König zu dieser Sache Lust? Aber des Königs Wort stand fest wider Joab und die Hauptleute des Heeres. Also zog Joab aus und die Hauptleute des Heeres von dem König, daß sie das Volk Israel zählten.<sup>5</sup>Und sie gingen über den Jordan und lagerten sich zu Aroer, zur Rechten der Stadt, die am Bach Gad liegt, und gen Jaser hin,<sup>6</sup> und kamen gen Gilead und ins Niederland Hodsi, und kamen gen Dan-Jaan und um Sidon her,<sup>7</sup> und kamen zu der festen Stadt Tyrus und allen Städten der Heviter und Kanaaniter, und kamen hinaus an den Mittag Juda's gen Beer-Seba,<sup>8</sup> und durchzogen das ganze land und kamen nach neuen Monaten und zwanzig Tagen gen Jerusalem.<sup>9</sup>Und Joab gab dem König die Summe des Volks, das gezählt war. Und es waren in Israel achthundertmal tausend starke Männer, die das Schwert auszogen, und in Juda fünfhundertmal tausend Mann.<sup>10</sup>Und das Herz schlug David, nachdem das Volk gezählt war. Und David sprach zum HERRN: Ich habe schwer gesündigt, daß ich das getan habe; und nun, HERR, nimm weg die Missetat deines Knechtes; denn ich habe sehr

بَيَّتْ أَبِي. <sup>18</sup>فَجَاءَ جَادُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ إِلَى دَاوُدَ وَقَالَ لَهُ،  
 اصْعَدْ وَأَقِمِ لِلرَّبِّ مَذْبَحًا فِي بَيْدَرِ أُرُونَةَ  
 الْيَبُوسِيِّ. <sup>19</sup>فَصَعِدَ دَاوُدُ حَسَبَ كَلَامِ جَادَ كَمَا أَمَرَ  
 الرَّبُّ. <sup>20</sup>فَتَطَّلَعَ أُرُونَةَ وَرَأَى الْمَلِكَ وَعَبِيدَهُ يُقْبِلُونَ إِلَيْهِ،  
 فَحَرَّحَ أُرُونَةَ وَسَجَدَ لِلْمَلِكِ عَلَيَّ وَجْهَهُ إِلَى  
 الْأَرْضِ. <sup>21</sup>وَقَالَ أُرُونَةُ، لِمَاذَا جَاءَ سَيِّدِي الْمَلِكُ إِلَى عَبْدِهِ.  
 فَقَالَ دَاوُدُ، لِأَسْتَرِي مِنْكَ الْبَيْدَرَ لِأَيِّي مَذْبَحًا لِلرَّبِّ  
 فَتَكْفُفَ الصَّرْبَةَ عَنِ الشَّعْبِ. <sup>22</sup>فَقَالَ أُرُونَةُ لِدَاوُدَ، قَلْبًا خَذَهُ  
 سَيِّدِي الْمَلِكُ وَبُصْعِدْ مَا يَحْسُنُ فِي عَيْنَيْهِ. أُطْرُقُ الْبَقْرَ  
 لِلْمُحْرِقَةِ، وَالنَّوَارِجُ وَالْأَدْوَاتُ الْبَقْرِ حَطْبًا. <sup>23</sup>الْكُلُّ دَفَعَهُ  
 أُرُونَةُ الْمَالِكُ إِلَى الْمَلِكِ. وَقَالَ أُرُونَةُ لِلْمَلِكِ، الرَّبُّ  
 إِلَهُكَ يَرْضَى عَنْكَ. <sup>24</sup>فَقَالَ الْمَلِكُ لِأُرُونَةَ، لَا بَلَّ أَسْتَرِي  
 مِنْكَ يَتَمَنِّ وَلَا أَصْعِدُ لِلرَّبِّ إِلَهِي مُحْرَقَاتٍ مَجَائِبَةً.  
 فَاسْتَرَى دَاوُدُ الْبَيْدَرَ وَالْبَقْرَ يَحْمَسِينَ سَاقِلًا مِنَ  
 الْفِصَّةِ. <sup>25</sup>وَبَنَى دَاوُدُ هُنَاكَ مَذْبَحًا لِلرَّبِّ وَأَصْعَدَ مُحْرَقَاتٍ  
 وَدَبَائِحَ سَلَامَةً. وَاسْتَجَابَ الرَّبُّ مِنْ أَجْلِ الْأَرْضِ، فَكَفَّتِ  
 الصَّرْبَةُ عَنِ إِسْرَائِيلَ.

töricht getan. <sup>14</sup>Und da David des Morgens aufstand, kam des HERRN Wort zu Gad, dem Propheten, Davids Seher, und sprach: <sup>12</sup>Gehe hin und rede mit David: So spricht der HERR: Dreierlei bringe ich zu dir; erwähle dir deren eins, daß ich es dir tue. <sup>13</sup>Gad kam zu David und sagte es ihm an und sprach zu ihm: Willst du, daß sieben Jahre Teuerung in dein Land komme? oder daß du drei Monate vor deinen Widersachern fliehen müssest und sie dich verfolgen? oder drei Tage Pestilenz in deinem Lande sei? So merke nun und siehe, was ich wieder sagen soll dem, der mich gesandt hat. <sup>14</sup>David sprach zu Gad: Es ist mir sehr angst; aber laß uns in die Hand des HERRN fallen, denn seine Barmherzigkeit ist groß; ich will nicht in der Menschen Hand fallen. <sup>15</sup>Also ließ der HERR Pestilenz in Israel kommen von Morgen an bis zur bestimmten Zeit, daß des Volks starb von Dan an bis gen Beer-Seba siebzigtausend Mann. <sup>16</sup>Und da der Engel seine Hand ausstreckte über Jerusalem, daß er es verderbte, reute den HERRN das Übel, und er sprach zum Engel, zu dem Verderber im Volk: Es ist genug; laß deine Hand ab! Der Engel aber des HERRN war bei der Tenne Aravnas, des Jebusiters. <sup>17</sup>Da aber David den Engel sah, der das Volk schlug, sprach er zum HERRN: Siehe, ich habe gesündigt, ich habe die Missetat getan; was habe diese Schafe getan? Laß deine Hand wider mich und meines Vaters Haus sein! <sup>18</sup>Und Gad kam zu David zur selben Zeit und sprach zu ihm: Gehe hinauf und richte dem HERRN einen Altar auf in der Tenne Aravnas, des Jebusiters! <sup>19</sup>Also ging David

## 2 Samuel 24

hinauf, wie Gad ihm gesagt und der HERR ihm geboten hatte.<sup>20</sup> Und da Aravna sich wandte, sah er den König mit seinen Knechten zu ihm herüberkommen und fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde<sup>21</sup> und sprach: Warum kommt mein Herr, der König, zu seinem Knecht? David sprach: Zu kaufen von dir die Tenne und zu bauen dem HERRN einen Altar, daß die Plage vom Volk aufhöre.<sup>22</sup> Aber Aravna sprach zu David: Mein Herr, der König, nehme und opfere, wie es ihm gefällt: siehe, da ist ein Rind zum Brandopfer und Schleifen und Geschirr vom Ochsen zu Holz.<sup>23</sup> Das alles gab Aravna, der König, dem König. Und Aravna sprach zum König: Der HERR, dein Gott, lasse dich ihm angenehm sein.<sup>24</sup> Aber der König sprach zu Aravna: Nicht also, sondern ich will dir's abkaufen um seinen Preis; denn ich will dem HERRN, meinem Gott, nicht Brandopfer tun, das ich umsonst habe. Also kaufte David die Tenne und das Rind um fünfzig Silberlinge<sup>25</sup> und baute daselbst dem HERRN einen Altar und opferte Brandopfer und Dankopfer. Und der HERR ward dem Land versöhnt, und die Plage hörte auf von dem Volk Israel.